

4. Was die Männer treiben, kannst du aus den Würfeln sehen, welche bald aus der einen, bald aus der andern Faust über den steinernen Tisch dahinrollen; sie spielen. Was aber ist der Preis, um den es sich handelt? Nicht Geld; denn du hättest damals das Land auf viele Meilen im Umkreise durchlaufen können, du hättest nicht die kleinste Münze gefunden, und hätte sie auch nur den Wert eines Pfennigs gehabt. Die Männer spielen um ihre Pferde und Rinder, und wenn diese verloren sind, um ihre Knechte und Mägde; sind diese hin, wohl gar um ihre Kinder und ihr Weib, und zuletzt setzen sie selbst ihre eigene Person auf einen Wurf ihrer Hand. Siehe, jetzt wäre beinahe der Mann mit der Hörnermütze der Sklave seines Nachbarn geworden; ein Glück für ihn, daß der Wurf nicht galt, weil der Würfel an dem Fufse eines der Hörner, welche auf dem Tische stehen, zurückprallte. Es sind die Hörner des Wisents oder Wildstieres; sie werden als Trinkgefäße gebraucht. Ein Knecht hat vollauf zu tun, um die Trinkhörner mit einem aus Gerste und Hafer gebrauten und mit Eichenrinde gewürzten Biere wieder und immer wieder zu füllen.

5. Das Spiel ist zu Ende; die Männer bleiben sitzen, um zu essen. Nach der Mahlzeit wissen sie nichts Besseres anzufangen, als sich in die Wolfs- oder Bärenfelle einzuwickeln und in der Ecke des Hauses die ganze Nacht und den halben Tag zu verschlafen. Nach ihrer Meinung entehrt die Arbeit den freien Mann und ist Sache der leib-eigenen Knechte und Mägde.

6. Noch hat der Wirt mit seinen Gästen sich nicht ganz aus dem Gähnen, Recken und Strecken herausgefunden, da tritt ein Mann herein, der in der einen Hand einen Stab, in der andern einen Pfeil trägt. Es ist ein Bote; der Herzog schiekt ihn und fordert die Männer auf, mit ihm in den Krieg zu ziehen. Ein wilder Jubelruf unterbricht seine Rede. Eiligst ergreifen die Männer ihre Waffen, welche neben allerlei Siegeszeichen an den Wänden hängen. Dann stürmen sie hinaus in den finstern Wald, bis sie den Eichenhain erreichen, welcher der Sammelplatz der Recken ist.